

# NIEDERSACHSEN UND SACHSEN-ANHALT

## IMPRESSUM

Redaktion Thorsten Gröger (verantwortlich), Annette Vogelsang

Anschrift IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover

Telefon 0511-164 06-0 | Fax 0511-164 06-50

© igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de



**Tarifpolitische Konferenz am 28. November 2019 in Hannover:** 220 Metallerrinnen und Metallere aus Betrieben in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt haben ihre Vorstellungen für mögliche Forderungen für die Tarifrunde 2020 diskutiert.

Fotos: Jelca Kollatsch

## Kein Grund zur Bescheidenheit

**TARIFRUNDE 2020** Die »Tarifpolitische Konferenz« am 28. November bot den Auftakt für die betrieblichen Forderungsdebatten, die noch bis Anfang Februar in allen Betrieben und den IG Metall-Geschäftsstellen laufen. Daraus ergeben sich die Forderungsempfehlungen der Tarifkommissionen aus allen Bezirken an den IG Metall-Vorstand.

»Der ökologische und digitale Wandel muss fair verlaufen«, forderte Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall, in Hannover. »Auf die Leimspur einer Lohnzurückhaltung lassen wir uns nicht locken.« Die Arbeitgeber sollten also nicht jammern, sondern seien in die Pflicht zu nehmen, die Zukunft der Beschäftigten und der Standorte zu sichern. Auch gäbe es keinen Grund zur Bescheidenheit. Schließlich hätten wir keine Rezession, erläuterte Wilfried Kurtzke vom IG Metall-Vorstand in seinem Referat über die wirtschaftliche Entwicklung. Gerade die Binnen-nachfrage sei einer der stabilisierenden Faktoren der deutschen Wirtschaft.

Die Diskutierenden stellten die bisherigen betrieblichen Debatten vor: Eine gute

Entgelterhöhung, eine faire Transformation sowie der Einstieg in die betriebliche Altersvorsorge wären ein interessantes Forderungspaket. Die gesetzliche Rente soll gestärkt und ausgebaut werden. Die betriebliche Altersvorsorge könnte als arbeitgeberfinanzierte zweite Säule tariflich geregelt werden.

Für eine gute betriebliche Altersvorsorge bräuchte es zukünftig deutlich höhere Bei-



**Thorsten Gröger, IG Metall Bezirksleiter Niedersachsen und Sachsen-Anhalt:** »Eine gerechte Entgeltpolitik beteiligt die Beschäftigten an der gesamtwirtschaftlichen Wohlfühlentwicklung.«



**Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall:** »Die Arbeitgeber sind in der Pflicht, die Zukunft der Beschäftigten und der Standorte in der Transformation zu sichern und fair zu gestalten.«

träge. So sollten die eingesparten Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 15 Prozent an die Beschäftigten weitergegeben werden. Bei VW zum Beispiel wurden bereits 2018 tarifliche Regelungen für die betriebliche Altersvorsorge getroffen. Der Rentenbaustein I beträgt ab diesem Jahr 98 Euro pro Monat.

Weiter wurden die Arbeitgeber aufgefordert – wie schon bei der Großdemo #FairWandel im Sommer in Berlin –, die Gewinne der Digitalisierung in die Sicherung der Arbeitsplätze zu investieren. Die Transformation müsse durch vorausschauende Planung, berufliche Qualifizierung, Beteiligung der Betroffenen und qualifizierte Mitbestimmung begleitet werden, um für berufliche Perspektiven für alle zu sorgen.

Bezirksleiter Thorsten Gröger kündigte an, der IG Metall-Vorstand werde im Januar die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung genauer einschätzen können. Und dann werde auch konkret entschieden, welche Bestandteile in ein Forderungspaket aufgenommen werden sollen. Gröger: »Wir brauchen eine in die Zukunft gerichtete Tarifpolitik, die den Beschäftigten Sicherheit gibt und sie fair beteiligt. Das ist uns in den letzten Jahren gut gelungen. Und daran wollen wir auch 2020 anknüpfen.«

**Ausschnitt aus der Debatte bei der »Tarifpolitischen Konferenz«**



**Jens Schäfer, Wabco Hannover:** »Unsere Tarifforderung entscheidet sich nicht dadurch, wie die Konzerne sich aufstellen, sondern welche Konzepte wir umsetzen wollen.«



**Michael Dohrmann, Sartorius Göttingen:** »Wir brauchen einen angemessenen Beitrag der Unternehmen für eine vernünftige betriebliche Altersvorsorge.«



**Heidi Reupke, Funktel Salzgitter:** »Ich fände eine Mischung aus einer guten prozentualen Forderung und einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge sinnvoll.«



**Auke Tiekstra, VW Salzgitter:** »Die Unternehmen haben in den letzten Jahren dicke Gewinne eingefahren. Ich erwarte Fairness, Beschäftigungssicherung in der Transformation und mehr Kohle.«

# Extra-Plus für die Auszubildenden

**HOLZ UND KUNSTSTOFF** Seit dem ersten Januar 2020 bekommen die Beschäftigten 2,6 Prozent mehr Geld in Niedersachsen und 2,7 Prozent mehr in Sachsen-Anhalt.

2,6 Prozent mehr Geld erhalten die Beschäftigten in der Holz- und Kunststoffindustrie Niedersachsen ab dem 1. Januar 2020 plus 150 Euro Einmalzahlung, dazu ein Extra-Plus von bis zu 10,3 Prozent für die Auszubildenden und 75 Euro Einmalzahlung. Weitere 1,8 Prozent mehr gibt es 2021 für acht Monate. Außerdem wird der Tarifvertrag Demografie mit den Regelungen zur Altersteilzeit um ein Jahr verlängert. Dieses Ergebnis hat die IG Metall nach schwierigen Verhandlungen am 25. November 2019 erzielt. Wilfried Hartmann, Verhandlungsführer für Niedersachsen und Bremen: »Das Extra-Plus für die Auszubildenden macht den Ausbildungsberuf attraktiver.«

Am 28. November 2019 folgte der Tarifabschluss in Sachsen-Anhalt: 2,7 Prozent mehr Geld plus eine Einmalzahlung von 75 Euro und ab dem 1.



Foto: IG Metall  
Aktion bei Schimmel in Braunschweig am 13. November 2019.

Januar 2021 weitere 1,9 Prozent für acht Monate. Die Auszubildenden erhalten eine überproportionale Erhöhung zwischen 60 Euro und 110 Euro monatlich plus eine Einmalzahlung von 75 Euro und sind damit auf Westniveau. Der bestehende Demografie-Fonds für Altersteilzeit wird auf 315 Euro pro Jahr erhöht. Verhandlungsführer Markus Wente: »Als nächstes gehen wir die Arbeitszeit an. Die 39-Stunden-Woche ist nicht mehr zeitgemäß.«

## Für eine bunte und liberale Demokratie



Mit einer Großdemo und anschließenden Kundgebung protestierten am 30. November in Braunschweig rund 20 000 Menschen aus Sorge über den Rechtsruck in Deutschland gegen den Bundesparteitag der AfD. Neben der IG Metall und dem DGB hatten 160 Organisationen dazu aufgerufen. Das »Bündnis gegen Rechts« setzt sich für Menschlichkeit, Solidarität, den sozialen Umgang miteinander und für ein friedliches Zusammenleben ein. »Wir lassen uns von Intoleranz und Hetze nicht spalten«, sagte der VW-Gesamtbetriebsratsvorsitzende Bernd Osterloh. Auch der 94-jährige Sally Perel, der 1943 bei VW Dreher lernte und den Weltbestseller »Hitlerjunge Salomon« schrieb, warnte vor Tendenzen, die ihn an die 1930er Jahre erinnerten.

### Automobilkonferenz der IG Metall am 25. Februar

Die Arbeitsgruppen des »Strategiedialogs Automobilwirtschaft« in Niedersachsen haben am 4. Dezember 2019 erste Vorschläge für die soziale Gestaltung der Transformation in der Branche in Niedersachsen gemacht. Zunächst soll der Informationsfluss in der Branche über technische Kompetenzen und Risiken verbessert werden.

Im Fokus stehen zudem der Ausbau einer Ladeinfrastruktur und begleitende Qualifizierungsmaßnahmen. Am 25. Februar lädt die IG Metall zur Automobilkonferenz nach Hannover ein, um über notwendige Qualifizierungen und Szenarien für den Hochlauf der Elektromobilität zu diskutieren. Zusätzlich bietet die IG Metall im Januar und Februar 2020 zwei Seminare für Betriebsräte der Autozuliefererindustrie an, die aktiv die Transformation mitgestalten wollen.

Informationen:

📧 [karin.boehme@igmetall.de](mailto:karin.boehme@igmetall.de)

**IMPRESSUM**

Redaktion Eva Stassek (verantwortlich)  
 Anschrift IG Metall Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig  
 Telefon 0531 480 88-0  
 braunschweig@igmetall.de | igm-bs.de

# Wählt Eure Delegierten!

**ORGANISATIONSWAHLEN** Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Gremium in der IG Metall vor Ort

Im ersten Halbjahr 2020 wählen bundesweit die IG Metall-Mitglieder die Delegiertenversammlungen. Hier werden die Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten und die Delegierten für die Bezirkskonferenz gewählt.

Darüber hinaus werden die Mitglieder für die Tarifkommissionen vorgeschlagen. Außerdem werden verschiedene Ausschüsse und in den meisten Betrieben auch die Vertrauensleute gewählt.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Beschlussgremium der IG Metall Braunschweig. In ihr bringen 141 gewählte Delegierte aus verschiedenen Betrieben und Wirkungsbereichen die Themen der Mitglieder ein.

Vier Mal im Jahr beraten die Delegierten und der Ortsvorstand der IG Metall Braunschweig über die gewerkschaftliche Arbeit vor Ort.

**Vom 2. Januar 2020 bis zum 7. Februar 2020** werden in 15 betrieblichen und zwei weiteren Wahlbezirken in Mitglieder- bzw. Vertrauensleuteversammlungen die Delegierten für die Wahlperiode von 2020 bis 2023 gewählt. Die Wahltermine und Wahlbezirke sind rechts aufgeführt.

**Wahlaufruf** Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Wahlen teilzunehmen! Die Delegiertenversammlung soll ein breites Spektrum der Mitgliederstruktur der Geschäftsstelle widerspiegeln. Die IG Metall wünscht sich insbesondere die Kandidatur von noch mehr Frauen und jungen Mitgliedern.



Erste Bevollmächtigte Eva Stassek (r.) und Zweite Bevollmächtigte Garnet Alps: »Die Delegierten diskutieren über die strategische Ausrichtung und konkrete Arbeit der IG Metall vor Ort.«

Foto: P. Frank, d-weit.de



**WAHLTERMINE**

**Wahlbezirk Senioren und Altersteilzeitler in der Freistellungsphase**

– Dienstag, 21. Januar 2020, 14 bis 15.30 Uhr.

In die Delegiertenversammlung sind 15 Delegierte zu wählen, davon mindestens 4 Frauen. In den Seniorenausschuss sind bis zu 15 Mitglieder zu wählen, davon mindestens 4 Frauen.

**Wahlbezirk Klein- und Mittelbetriebe (KMU), Handwerk, Studierende, Einzelmitglieder und Arbeitslose**

– Dienstag, 21. Januar 2020, 16.30 bis 18 Uhr.

In die Delegiertenversammlung sind 9 Delegierte zu wählen, davon mindestens 3 Frauen.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Diese Information und an wen Du Dich wenden kannst, erfährst Du hier: IG Metall Braunschweig, Telefon: 0531 480 88-0.

**Wahlberechtigt** sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger, ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

**Wählbar** sind nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger, ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung in dieser Zeit.

**EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

## Organisationswahlen Wahlperiode 2020 bis 2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir möchten Euch herzlich einladen zu den Mitgliederversammlungen für die Wahlbezirke:

- ▶ Senioren und Seniorinnen und Altersteilzeitler und -teilzeitlerinnen in der Freistellungsphase,
- ▶ Klein- und Mittelbetriebe (KMU), Handwerk, Studierende, Einzelmitglieder und Arbeitslose.

**Ort der Wahlversammlungen**

(Termine stehen in der rechten Spalte):  
 »Wilhelm5«, im Erdgeschoss des Gewerkschaftshauses, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig.

**Bitte der Ausschilderung folgen und den IG Metall-Ausweis mitbringen!**

**Tagesordnung**

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Bildung einer Wahlkommission
- ▶ Wahl der Delegierten des Wahlbezirkes für die Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2020 bis 2023
- ▶ Rückblick und aktuelle gewerkschaftspolitische Herausforderungen
- ▶ Aktuelles und Verschiedenes
- ▶ Senioren und Altersteilzeitler wählen ihren Ausschuss für die Wahlperiode 2020 bis 2023

Mit freundlichen Grüßen

**Eva Stassek**  
 Erste Bevollmächtigte

**Garnet Alps**  
 Zweite Bevollmächtigte



**Konstituierende Delegiertenversammlung**

– Dienstag, 10. März 2020,  
 Hierzu werden die gewählten Delegierten im Februar mit einem persönlichen Schreiben eingeladen.

IMPRESSUM

Redaktion Rainer Näbsch, Sabine Schwarz (verantwortlich), Roman Schwarz
Anschrift IG Metall Celle-Lüneburg, Trift 16, 29221 Celle und Heiligengestraße 28, 21335 Lüneburg
Telefon 05141 274 90 und 04131 764 20
igmetall-celle-luenburg.de | celle-luenburg@igmetall.de



WAHLTERMINE

- Wahlbezirk Celle: Stadt und Landkreis Celle (z. B. Baker Hughes, One Subsea, Dr. Kaiser, Delta Systemtechnik, SternPartner CE)
Mitgliederversammlung: 30.01.20
Wahlbezirk Lüneburg: Stadt und Landkreis Lüneburg (z. B. Focast, Panasonic, SternPartner, Nordson)
Mitgliederversammlung: 29.01.20
Wahlbezirk Uelzen: Stadt und Landkreis Uelzen (z. B. Firma Winkelmann, August Müller, Elmess, SternPartner)
Mitgliederversammlung: 18.02.20
Wahlbezirk Wendland: Landkreis Lüchow-Dannenberg (z. B. Firma SKF, Musashi)
Mitgliederversammlung: 17.02.20



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des »Parlaments«

Ende Januar werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Celle-Lüneburg in sieben regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege, wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in dem jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Beachte: Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

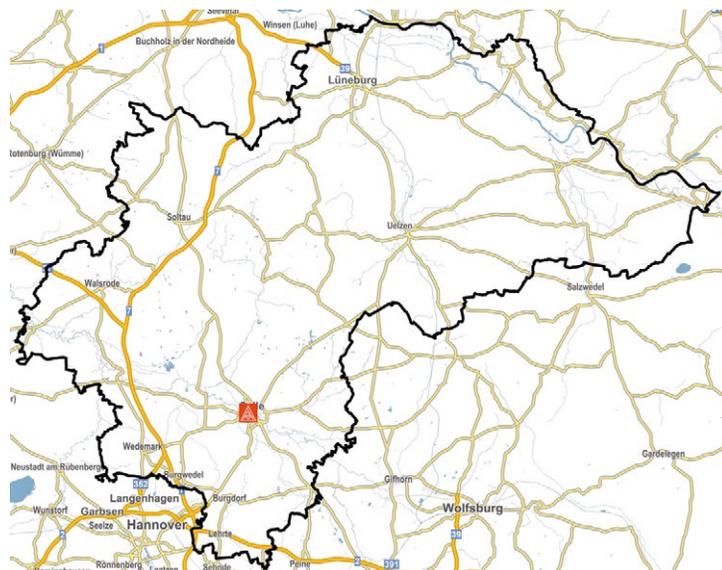
Dein Team der IG Metall Celle-Lüneburg

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
Bericht der Geschäftsstelle
Diskussion
Konstituierung der Wahlversammlung
Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020 bis 2023

Mit freundlichen Grüßen, Rainer Näbsch Erster Bevollmächtigter

Sabine Schwarz Zweite Bevollmächtigte



WAHLTERMINE

- Wahlbezirk Heidekreis: Landkreis Heidekreis (z. B. SternPartner Soltau und Walsrode, Gebr. Röders, ITW Automotive, BMW, Heinrich-Meyer-Werke)
Mitgliederversammlung: 28.01.20
Wahlbezirk Wedemark/Lehrte/Burgdorf: (z. B. Sennheiser, VARH, Zenda)
Mitgliederversammlung: 27.01.20
Wahlbezirk Miele & Cie: Mitglieder von Miele/Lehrte und Betriebsrentner
Mitgliederversammlung: 20.02.20

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Informationen dazu und an wen Du Dich wenden kannst, erfährst Du unter den Tel:

05141 274 90 Büro Celle oder 04131 764 20 Büro Lüneburg

IMPRESSUM

Redaktion Martina Ditzell (verantwortlich), Annette Vogelsang  
 Anschrift IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northheim  
 Telefon 05551 988 70-0  
 © igmetall-snh.de

# Jugendquote in den Gremien durchgesetzt

**JUGEND** Sascha Rossmann ist neuer Jugendsekretär bei der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz

Die IG Metall Jugend hat sich in den letzten Jahren durch das Engagement von Gewerkschaftssekretärin Ellen Kleinert neu aufgestellt. Am 1. November hat Sascha Rossmann die Jugendarbeit von Ellen übernommen, die bis Mai 2021 in Elternzeit bleiben wird. Sascha hat wie Ellen Zerspanungsmechaniker gelernt und war danach im Trainee-Programm der IG Metall. Beide haben einen ähnlichen Einstieg in die Gewerkschaftsarbeit genommen. Hilft das, schneller ins Thema zu kommen?

**Ellen:** Ich denke schon. Wir haben beide eine Ausbildung gemacht und dadurch kennen wir die Bedürfnisse der Auszubildenden aus eigener Erfahrung. Wir können die IG Metall vom Betrieb aus denken und die Berufseinsteiger entsprechend unterstützen und motivieren, sich selber zu engagieren.

**Sascha:** Man kennt die betriebliche Welt und dazu das Trainee-Programm der IG Metall. Es fällt dann leichter, die Ideen aufzugreifen und



Foto: IG Metall

Ellen Kleinert geht in die Elternzeit: »Ich freue mich, dass Sascha meine Arbeit mit eigenen Ideen fortsetzen will.«

sowohl im Betrieb und umgekehrt in den Gremien der Gewerkschaft den Austausch zu organisieren.

**Ihr habt in Eurer Geschäftsstelle eine 10-Prozent-Jugendquote in der Delegiertenversammlung durchgesetzt. Warum?**

**Ellen:** Wir wollen, dass die Jugend in den Gremien vertreten ist, um die IG Metall fit für die Zukunft zu machen.

Damit das auch gelingt, haben wir mit der Jugendquote – wie bei der Frauenquote – eine Verbindlichkeit geschaffen. Jetzt liegt es an den jungen Metallern und Metallern, sich einzubringen.

**Sascha:** Ich bin da ganz optimistisch. Ellen hat es geschafft, den Ortsjugendausschuss (OJA) neu aufzustellen. Und bei der Jahresplanung haben die Mitglie-

der des OJA sich vorgenommen, sich aktiv bei der Vertrauensleutewahl und in der Delegiertenversammlung zu beteiligen.

**Ellen:** Zudem konnten wir Auszubildende aus Klein- und Mittelbetrieben gewinnen, im OJA aktiv zu sein. Und was ich toll finde, ist, dass die Jugendlichen nicht nur betrieblich, sondern auch gesellschaftspolitisch etwas bewegen wollen. Es gab bereits einen ersten Austausch mit den Aktivisten von »Fridays for future« und weitere Vernetzungen sind angedacht. Auch das Engagement gegen Rechts wird 2020 weiter fortgesetzt.

**Ist das alles zu schaffen?**

**Sascha:** Ja, wenn wir alle gemeinsam anpacken, also Jugendvertreterinnen und -vertreter, Betriebsrätinnen und Betriebsräte sowie die Vertrauensleute. Wir haben 30 Jugend- und Auszubildendenvertretungen, davon 20 aktive. Ich werde die betriebliche Betreuung fortsetzen und möglichst noch mehr motivieren, mitzumachen.



Foto: Heiko Stumpe

**Der Internationale Tag gegen Rassismus** in Göttingen am 21. März 2019: Zahlreiche Mitglieder der IG Metall sind auf die Straße gegangen. Mit dabei war die IG Metall-Jugend (Bild links). »Wir wollen eine Welt ohne Aggression und mit einem friedlichen Miteinander«, beschwor Marlene Seyfried von der IG Metall-Jugend an diesem Donnerstag in der Göttinger Innenstadt. Es gebe ihr Hoffnung, dass »die Jugend wieder etwas tut«, so Seyfried mit Blick auf die Fridays-for-Future-Bewegung. Auch 2020 will sich der Ortsjugendausschuss (OJA) gegen Rechtspopulismus und Rechte und für eine liberale, solidarische und demokratische Gesellschaft einsetzen. Im letzten Jahr hat es bereits einen Austausch mit den regionalen Aktivisten der Fridays-for-Future-Bewegung gegeben.

IMPRESSUM

Redaktion Uwe Mebs (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner  
 Anschrift IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, Bahnhofstraße 18–20, 31785 Hameln  
 Telefon 05151 936 68-0  
 © igmetall-alfeld-hamelhildesheim.de

# FairWandel mit Qualifizierung und Tarifvertrag

**TARIFRUNDE 2020** Metallerrinnen und Metaller wollen die erfolgreiche Tarifpolitik in den Regionen fortsetzen



Fotos: Annette Vogelsang, Helko Stumpe

24-Stunden-Warnstreik bei Wabco in Gronau im Januar 2018: Gemeinsam für acht freie Tage und mehr Geld.

Von Februar bis April wählen die Mitglieder der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim die Delegiertenversammlung. Zeit für eine Bilanz über die Wahlperiode von 2016 bis 2019. »Wir haben zusammen mit unseren Mitgliedern viel erreicht, auf das wir aufbauen können«, bedankt sich der Erste Bevollmächtigte Uwe Mebs für das große Engagement.

In der letzten Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2018 hat die IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim in zwei Betrieben einen ganztägigen Warnstreik organisiert. Bei KSM Castings in Hildesheim und bei Wabco in Gronau stand die Produktion für 24 Stunden still. »Rund 6500 Beschäftigte haben an den drei Warnstreikwellen in unserer Geschäftsstelle teilgenommen«, berichtet der Zweite Bevollmächtigte Mathias Neumann. »Das zeigt die große Solidarität.«

Das Tarifergebnis 2018 gibt den Beschäftigten erstmals seit Jahrzehnten neben Entgelterhöhungen wieder Zeit zurück. Die Wahloption von acht freien Tagen für belastete Personen-

gruppen hat auch gesellschaftspolitisch neue Wege bereitet. Seit 2018 ist im Teilzeitgesetz ein Anspruch auf Teilzeit und ein Rückkehrrecht in Vollzeit verankert. Neumann: »Diese Gestaltungsmacht der IG Metall war



Erster Bevollmächtigter Uwe Mebs

Zweiter Bevollmächtigter Mathias Neumann

auch bei unseren Neueintritten spürbar.«

Im Handwerk, in der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie sowie in der Textilbranche wurden gute Tarifabschlüsse erzielt. In einigen Branchen wurden die betriebliche Altersvorsorge tariflich geregelt und die Ausbildungsvergütungen deutlich angehoben.

»Wir gehen deshalb 2020 selbstbewusst in die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie und lassen uns von dem Gejammer der Arbeitgeber nicht

schrecken«, so Mebs. »Die Arbeitgeber haben acht Jahre satte Gewinne eingefahren und wollen bei der ersten Konjunkturdelle in die Tasche der Beschäftigten langen.« Neumann: »Natürlich haben wir auch Betriebe mit Problemen oder Insolvenzen. Aber das sind in der Regel keine konjunkturellen, sondern strukturelle Probleme.«

Der Großteil der Betriebe, vor allem die Klein- und Mittelbetriebe, ist nicht auf die Transformation in die digitale Arbeitswelt vorbereitet. Deshalb hat die IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim die bundesweite Befragung der Beschäftigten (Transformationsatlas) genutzt, um Betriebsräte und Vertrauensleute zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Die Ergebnisse der betrieblichen Befragungen wurden bei einem Seminar im Digitalisierungszentrum der Heimvolkshochschule Springe ausgewertet. Mebs: »Unser Ziel ist es, individuelle Strategiekonzepte in den Betriebsratsgremien zu erstellen, um die Transformation aktiv mitzugestalten.«

Dafür wurden die Bildungsarbeit erweitert und der Arbeits-

kreis Datenschutz eingerichtet. Die Mitbestimmung soll in der Transformation weiter ausgebaut werden. Grundlage hierfür sind gut organisierte Belegschaften, die Betriebsratsgremien wählen und die Tarifbindung durchsetzen können.

2018 wurden 103 Betriebsratsgremien gewählt, davon fünf zum ersten Mal. Die Tarifbindung konnte ausgeweitet werden. Die Unternehmen Lenze Vertrieb und Stiebel Eltron sind im Tarif. Ein Standort-sicherungstarifvertrag bei Bosch in Hildesheim, der bis 2020 läuft, beinhaltet ein Rückkehrrecht zu Bosch für Beschäftigte aus den ausgelagerten Bereichen. Mebs: »Das Unternehmen ist in der Pflicht, Perspektiven für alle Beschäftigten in der Transformation zu schaffen.« Diese erfolgreiche Arbeit soll durch verschiedene Projekte fortgesetzt werden.

## Wichtig

### Organisationswahlen: Wählt Eure Delegierten!

Bis Ende Juni 2020 wählen bundesweit alle IG Metall-Mitglieder die Delegiertenversammlungen, die Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten und die Delegierten für die Bezirkskonferenz. Wir wünschen uns viele wählende Mitglieder sowie Kandidatinnen und Kandidaten, die mitreden, mitentscheiden und mitgestalten wollen! Die IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim wählt im Mai 2020.

▶ Wer wo und wie wählen kann, steht in der **Beilage** in dieser metallzeitung.

**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Dirk Schulze (verantwortlich), Sascha Dudzik  
**Anschrift** IG Metall Hannover, Postkamp 12, 30163 Hannover  
**Telefon** 0511 124 02-0 | **Fax** 0511 124 02-41  
**hannover@igmetall.de** | **igmetall-hannover.de**

**Linke Räume schützen! – Nikolausaktion des Ortsjugendausschusses Hannover**

Traditionell plant die IG Metall Jugend zu Nikolaus eine Aktion zu verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Themen. Dieses Jahr hat sie Orte besucht, die basisdemokratisch organisiert werden und viele wichtige Projekte realisieren. Mit diesen Organisationen haben wir uns ausgetauscht und voneinander von der Geschichte, den Arbeitsweisen und aktuellen Problemlagen erfahren. Zunächst besuchten die jungen Metalller und Metallerrinnen das Unabhängige Jugendzentrum (UJZ) in der Kornstraße, die älteste Einrichtung ihrer Art in Deutschland. Heute wird, neben politischen und kulturellen Veranstaltungen, auch die Volkküche im UJZ Korn organisiert, bei der Essen zum Selbstkostenpreis gekocht und ausgegeben wird.

Im Anschluss ging es in den Elchkeller, der im Universitätsgebäude im Schneiderberg ebenso unkommerziell im Kollektiv betrieben wird. Neben Lesungen und Solidaritätsveranstaltungen wird dort regelmäßig ein Café betrieben. Das UJZ Korn und der Elchkeller sind wichtige Orte für den demokratischen Austausch. Die IG Metall Jugend hat bei der Nikolausaktion viel gelernt und freut sich über weitere Aktionen.



Nikolausaktion des OJA

**Wichtiges Zeichen für die Pressefreiheit**

Das Bündnis »bunt statt braun« mobilisierte mehr als 7000 Menschen in Hannover gegen Bedrohungen und Einschüchterungsversuche der rechtsextremen Szene. Anlass war eine Kundgebung der NPD, an der rund 120 Personen teilnahmen. Sie richtete sich gegen namentlich genannte Journalisten, die kritisch über die

rechte Szene berichtet hatten. An diesem Samstag zeigte das breite Bündnis aus verschiedenen demokratischen Organisationen, dass für die Hetze und Bedrohungsversuche der NPD in Hannover kein Platz ist.



7000 Menschen für Pressefreiheit

**20 000 für Respekt auf der Straße**

Zusammen mit 20 000 Menschen gingen Metallerrinnen und Metalller Ende November in Braunschweig für Respekt und eine tolerante Gesellschaft auf die Straße. Damit haben wir ein starkes Zeichen für unsere Demokratie gesetzt und uns klar gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit entgegengestellt. Ein breites Bündnis aus vielen demokratischen, gewerkschaftlichen, antifaschistischen, kirchlichen, sozialen und kulturellen Initiati-

ven, Organisationen und Parteien hatte dazu aufgerufen, gegen den AfD-Bundesparteitag zu demonstrieren. Mit über 100 Kolleginnen und Kollegen ist die IG Metall Hannover mit dem Zug angereist und diesem Aufruf gefolgt. Gemeinsam mit vielen Partnern stehen wir Metallerrinnen und Metalller für eine Gesellschaft ein, in der alle Menschen, unabhängig von Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft und sozialem Status, ohne Angst und Unsicherheit leben können. Vielen Dank an alle, die an diesem Tag dem Aufruf nach Braunschweig gefolgt sind.



Für Solidarität – gegen Ausgrenzung

**Beschäftigte bei Hydro in der Offensive – Kundgebung vorm Werkstor**

Die Hydro-Beschäftigten kämpfen um den Erhalt der Tarifbindung auch über den geplanten Betriebsübergang hinaus. Der mögliche neue Eigentümer – eine Immobilienfirma – hatte Tarifverhandlungen schriftlich abgelehnt und nebenbei die Beschäftigung am Standort in Fra-

ge gestellt. Insgesamt 80 Kolleginnen und Kollegen, unter anderem von Troester, Bergmann, Wabco, Renk, VWN, Komatsu, Arconic, den IG Metall-Senioren und dem stellvertr. Regionspräsidenten Michael Dette zeigten sich solidarisch mit den 6 Beschäftigten bei Hydro.

**Beschäftigte von Thyssenkrupp und Tepper Aufzüge kämpfen in Essen**

An der zentralen Warnstreik-Aktion vor dem Konzernsitz beteiligten sich Beschäftigte von Thyssenkrupp Aufzüge und Tepper Nord aus Hannover. Insgesamt 2500 Beschäftigte aus der Aufzugssparte des Konzerns demonstrierten am 4. Dezember für eine Standort- und Beschäftigungssicherung. Hintergrund: Der Thyssenkrupp-Konzern ist durch schwerwiegende Managementfehler in eine kritische wirtschaftliche und finanzielle Situation



Zentrale Warnstreikaktion

geraten. Jetzt muss die Perle des Konzerns, Thyssenkrupp Elevator, durch eine wie auch immer geartete Veräußerung zu Geld gemacht werden, um den Gesamtkonzern mit seinen anderen Geschäftsbereichen zukunftsfähig aufstellen zu können. Gemeinsam mit der IG Metall wollen die Beschäftigten mit einem Tarifvertrag die Beschäftigten so absichern, dass auch nach einem Verkauf Beschäftigung, Standorte und Arbeitsbedingungen erhalten bleiben.



Gute Beteiligung – Protest für Tarif



**IMPRESSUM**

**Redaktion** Stephan Soldanski (verantwortlich), Stefan Deeters, Julia Harder  
**Anschrift** IG Metall Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück  
**Telefon** 0541 338 38-0 | **Fax** 541 338 38-1124  
 ☉ [osnabrueck@igmetall.de](mailto:osnabrueck@igmetall.de) | ☉ [igmetall-osnabrueck.de](http://igmetall-osnabrueck.de)



**WAHLBEZIRKE UND TERMINE**

**1. Regionale Wahlbezirke**

- **Wahlbezirk Nord**  
**27. Januar, 18 Uhr**  
 9 Delegierte, davon mind. 1 Frau  
 Hotel Hilker,  
 Bramscher Straße 58,  
 49593 Bersenbrück.  
 (Beschäftigte aus Betrieben  
 in den Gemeinden Artland,  
 Bersenbrück, Fürstenau, Neuen-  
 kirchen und Stadt Bramsche)
- **Wahlbezirk Ost**  
**28. Januar, 18 Uhr**  
 10 Delegierte, davon mind. 0 Frauen  
 Bayrischer Hof,  
 Bahnhofstraße 14, 49324 Melle.  
 (Beschäftigte aus Betrieben in den  
 Gemeinden Bad Essen, Bohmte,  
 Ostercappeln und Stadt Melle)
- **Wahlbezirk Süd und Stadt Osnabrück**  
**30. Januar, 18 Uhr**  
 19 Delegierte, davon mind. 2 Frauen  
 Hotel Haus Rahenkamp,  
 Meller Landstraße 106,  
 49086 Osnabrück.  
 (Beschäftigte aus Betrieben in den  
 Gemeinden Bad Laer, Bad Rothen-  
 felde, Belm, Bissendorf, Glandorf,  
 Hagen, Hasbergen, Hilter, Wallen-  
 horst, Lotte und Stadt Bad Iburg,  
 Dissen, Georgsmarienhütte und  
 Osnabrück)

**2. Wahlbezirke/Personengruppen**

- **Wahlbezirk Jugend**  
**4. Februar, 18 Uhr**  
 3 Delegierte, davon mind. 0 Frauen  
 DGB-Haus, August-Bebel-Platz 1,  
 49074 Osnabrück
- **Wahlbezirk AGA (Senioren und Arbeitslose)**  
**5. Februar, 15.30 Uhr**  
 24 Delegierte, davon mind. 5 Frauen  
 Hotel Haus Rahenkamp,  
 Meller Landstraße 106,  
 49086 Osnabrück

**Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Wende Dich einfach an Deine Geschäftsstelle unter der Tel. 0541 338 38-0 oder per Mail: [igmetall-osnabrueck.de](mailto:igmetall-osnabrueck.de).**

**EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**Liebe Kollegin, lieber Kollege,**

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in Deinen persönlichen Wahlbezirk recht herzlich ein. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament unserer Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle wichtigen örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

**Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der **Sitz der Firma** als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Die betrieblichen Wahlbezirke findest Du unter Punkt 3. Solltest Du Deinen Betrieb dort nicht finden, wählst Du in Deinem regionalen **Wahlbezirk** (Sitz der Firma) – siehe Punkt 1. Besonderheiten gelten für die Personengruppen **Jugend** und **AGA** – siehe Punkt 2. Alle Mitglieder unter 27 Jahren – egal aus welchem Wahlbezirk – wählen ausnahmslos im **Wahlbezirk Jugend**.

**Grundsätzlich gilt:** Wählbar ist, wer 12 Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer 3 Monate der IG Metall angehört.

Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

**Dein Team der IG Metall Osnabrück**

**Tagesordnung**

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Organisationswahlen 2020 bis 2023: Mitreden – Mitentscheiden – Mitgestalten
- ▶ Bericht über die Arbeit der letzten 4 Jahre
- ▶ Konstituierung der Wahlversammlung/ Wahl einer Wahlkommission
- ▶ Wahl der Delegierten sowie Stellvertreter und Stellvertreterinnen für die Legislaturperiode 2020 bis 2023
- ▶ Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Stephan Soldanski  
 Erster Bevollmächtigter

Stefan Deeters  
 Zweiter Bevollmächtigter

**Wählt Eure Delegierten – Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Organisationswahlen der IG Metall Osnabrück finden vom 8. Januar bis zum 7. Februar statt.**

Nach dem ordentlichen Gewerkschaftstag im Oktober werden alle Wahlämter neu besetzt. Deshalb werden die Delegierten, der Ortsvorstand und die Bevollmächtigten für vier Jahre neu gewählt. Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Gremium der Geschäftsstelle. Sie trifft alle Entscheidungen über die Arbeit und strategische Ausrichtung der örtlichen IG Metall. Die Delegiertenversammlung bezieht Stellung zur Tarifpolitik, zu sozialpolitischen Themen und zur regionalen Wirtschafts- und Strukturpolitik. Ihre Zusammensetzung bestimmen alle Mitglieder der IG Metall Osnabrück.

Der Ortsvorstand hat beschlossen, dass unsere Delegiertenversammlung sich aus 120 Mitgliedern zusammensetzen soll. Aufgrund unserer Mitgliederstruktur müssen darunter mindestens 14 Frauen sein.

Zu diesem Zweck laden wir zu Wahlversammlungen in insgesamt 14 Wahlbezirken ein. Die Wahlbezirke sind durch Beschluss des Ortsvorstands bestimmt worden. Sie bestehen aus 9 betrieblichen Wahlbezirken, 3 regionalen Wahlbezirken und 2 Bezirken für besondere Mitgliedergruppen. Wer nicht einem der Wahlbezirke Personengruppe oder Betrieblicher Wahlkreis angehört, wählt in seiner Regionalversammlung.

Wir brauchen Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Interessen der Beschäftigten und Menschen in der Region einsetzen wollen. Sie sollen die Beschlüsse der Delegiertenversammlungen an die Mitglieder weiter vermitteln und Informationen in die Delegiertenversammlung transportieren. Das setzt Engagement und Zuverlässigkeit voraus.

**WAHLBEZIRKE UND TERMINE**

- 3. Wahlbezirke / Betriebe**
- **Bezirk Volkswagen / Autovision / Volkswagen Group Services**  
**7. Februar, 14.30 Uhr**  
 19 Delegierte, davon mind. 5 Frauen  
 Hotel Haus Rahenkamp,  
 Meller Landstraße 106,  
 Osnabrück
- **Bezirk KME Germany**  
**7. Februar, 10 Uhr**  
 12 Delegierte, davon mind. 3 Frauen  
 Kantine KME (Bertrams),  
 Knollstraße 12, Osnabrück.
- **Bezirk Georgsmarienhütte GmbH (inklusive Blankstahl und Bahn und Service)**  
**20. Januar, 13 Uhr**  
 10 Delegierte, davon mind. 2 Frauen  
 Mehrzweckhalle der GMH,  
 Georgsmarienhütte
- **Bezirk Elster**  
**10. Januar, 19.15 Uhr**  
 4 Delegierte, davon mind. 1 Frau  
 Ratsstuben Wersen  
 Westerkappeller Straße 17, Lotte
- **Bezirk Essex**  
**8. Januar, 18 Uhr**  
 2 Delegierte, davon mind. 0 Frauen  
 Gasthaus Rothert,  
 Im alten Dorf 2, Bramsche
- **Bezirk Nexans**  
**8. Januar, 18 Uhr**  
 2 Delegierte, davon mind. 0 Frauen  
 Gasthaus Rothert,  
 Im alten Dorf 2, Bramsche
- **Bezirk Oeseder Möbel-Industrie**  
**26. Januar, 10 Uhr**  
 2 Delegierte, davon mind. 0 Frauen  
 Landvolk, Hochschule Oesede,  
 Gartbrink 5, Georgsmarienhütte
- **Bezirk DIOSNA**  
**15. Januar, 16 Uhr**  
 2 Delegierte, davon mind. 0 Frauen  
 DGB-Haus, August-Bebel-Platz 1,  
 Osnabrück
- **Bezirk Ademco2**  
**10. Januar, 19.15 Uhr**  
 2 Delegierte, davon mind. 1 Frau  
 Ratsstuben Wersen  
 Westerkappeller Straße 17, Lotte

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Frag nach bei Deiner IG Metall: Tel. 0541 338 38-0, [igmetall-osnabrueck.de](mailto:igmetall-osnabrueck.de).

**>IMPRESSUM**

Redaktion Matthias Wilhelm (verantwortlich), Jan Laging  
 Anschrift IG Metall Salzgitter-Peine, Chemnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter  
 Telefon 05341 88 44-0 | Fax 053451 88 40-40  
 Salzgitter-Peine@igmetall.de | igmetall-salzgitter-peine.de

## Aktion zum »Tag der Menschen mit Behinderung«

Der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember wurde 1993 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Mit der diesjährigen Aktion »Schau, ich bin schon da!« des Arbeitskreises der Schwerbehindertenvertretungen der IG Metall Salzgitter-Peine sollte erneut auf diesen besonderen Tag sowie auf die Probleme und Belange von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht werden.

Auf dem Lebenstedter Weihnachtsmarkt waren ganz besondere Weihnachtsmänner unterwegs, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Mit bunten Weihnachtsmann-Mützen und Osterhasen-Ohren verteilten die Metalgerinnen und Metaller Postkarten mit Schoko-Osterhasen. »Osterhasen trifft man auf dem

Weihnachtsmarkt so unverhofft, wie manchen eine Behinderung ereilt«, erläuterte Ina Biethan von der IG Metall. Die Schokohasen waren ein guter Aufhänger, um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. »Die bunten Mützen sollten Sinnbild für die Vielfalt der Menschen sein, und die Kombination mit Hasen-Ohren zeigte, dass wir eben anders und besonders sind«, ergänzte Helmut Greiner von der Leitung des SBV-Arbeitskreises.

Laut Statistik leben in Deutschland 10,2 Millionen Menschen mit anerkannten Behinderungen. Hinzu kommen diejenigen, die ihre Einschränkungen nicht vom Amt haben anerkennen lassen. Folglich geht es hier um einen großen Teil der Bevölkerung – Tendenz steigend.



Der SBV-Arbeitskreis auf dem Weihnachtsmarkt in Salzgitter.

Grund genug, auch weiterhin Barrieren abzubauen – nicht nur in Form von Treppenstufen und Bordsteinkanten, sondern auch in den Köpfen.

Menschen mit Behinderungen arbeiten häufiger unterhalb ihres Qualifikationsniveaus, erhalten im Vergleich weniger Entgelt und sind mehr und länger von Arbeitslosigkeit betroffen. All dies zeigt: Menschen sind nicht behindert, Menschen werden behindert!

## Gutes Tarifergebnis bei Imperial Steel Salzgitter

Am 29. Oktober 2019 hat sich die Tarifgemeinschaft aus IG Metall und Verdi mit dem Arbeitgeber von Kontraktlogistikers Imperial Steel Logistics und Imperial Steel Transport in Salzgitter auf ein Tarifergebnis geeinigt.

Konkret gibt es 60 Euro Einmalzahlung, eine Erhöhung aller Entgeltgruppen um 65,64 Euro ab Oktober 2019 und weitere 2 Prozent Erhöhung ab Oktober 2020. Die Ausbildungsvergütung steigt entsprechend auch. Die Arbeitszeit verkürzt sich in zwei Stufen im Angestelltenbereich von 39 auf 38 Stunden die Woche. Die Tarifvertragsparteien

haben außerdem eine Verhandlungsverpflichtung zum Einstieg in eine betriebliche, arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge vereinbart. Diese Verhandlungsverpflichtung greift nach dem Neuabschluss der Werkverträge mit dem Hauptkunden. Der Tarifvertrag läuft vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2021.

»Dieser gute Tarifabschluss war möglich, weil der Arbeitgeber die große Solidarität der Belegschaft gespürt hat«, stellt Mustafa Dede, Betriebsratsvorsitzender bei Imperial, fest. »Der Arbeitgeber wollte Streiks wie 2018 unbedingt vermeiden und zeigte



Betriebsratsvorsitzender Dede

sich durchaus konstruktiv bei den Verhandlungen. Insbesondere die Verhandlungsverpflichtung für den Einstieg in die betriebliche, arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge ist ein wichtiger Meilenstein.«



### VERÄNDERTE TERMINE FÜR MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN ZUR DELEGIERTENWAHL 2020 BIS 2023

#### 7. Ortsnebenstelle Braunschweig/Wolfenbüttel (Ost)

Mitglieder, die im Postleitzahlenbereich 38100, 38102, 38104, 38106, 38108, 38110, 38112, 38114, 38116, 38118, 38120, 38122, 38124, 38126, 38162, 38165, 38170, 38173, 38300, 38302, 38304, 38312, 38315, 38319, 38321, 38322, 38324, 38325, 38327, 38329 wohnen, Stadt Wolfenbüttel, Winnigstedt, Cremlingen, Lehre, Detum, Schladen, Flöthe, Remmlingen, Denke, Hedeper, Kissenbrück, Roklum, Semmenstedt, Wittmar, sowie Mitglieder, die im Bereich Stadt Braunschweig und Umgebung wohnen.

■ Termin: Mittwoch, 12.2.2020, 15 Uhr, in den Fümmlsee Terrassen, Am Fümmlsee 5, 38304 Wolfenbüttel.

#### 4. Ortsnebenstelle Salzgitter-Thiede und Umgebung (Nord/Ost)

Mitglieder im Postleitzahlenbereich 38239; Beddingen, Bleckenstedt, Drütte, Immendorf, Sauingen, Thiede, Üfingen, Watenstedt.

■ Termin: Mittwoch, 22.1.2020, 15 Uhr im Kleingartenverein Fortuna, Pappeldamm 85a, Salzgitter-Thiede.

IMPRESSUM

Redaktion Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat

Anschrift IG Metall Halle-Dessau, Büro Halle, Böllberger Weg 26, 06110 Halle | Telefon 0345 135 89-0 | Fax 0521 964 38-40

Anschrift IG Metall Halle-Dessau, Büro Dessau, Grenzstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau | Telefon 0340 87 14-0

halles-dessau@igmetall.de | halles-dessau.igmetall.de



WAHLTERMINE

Wahlbezirk

Merseburg-Querfurt

- Dienstag, 3. März 2020, 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Roßmarkt 2, 06217 Merseburg. Zu wählen sind sieben Delegierte.

Wahlbezirk

Halle-nördlicher Saalekreis

- Mittwoch, 4. März 2020, 15.30 Uhr, IG Metall Büro Halle, Böllberger Weg 26, 06110 Halle. Zu wählen sind elf Delegierte.

Wahlbezirk

Mansfelder Land

- Dienstag, 10. März 2020, 15.30 Uhr, Kolping-Berufsbildungswerk Hettstedt, Adolph-Kolping-Straße 1, 06333 Hettstedt Ortsteil Walbeck. Zu wählen sind sechs Delegierte.

Wahlbezirk

Bitterfeld-Wittenberg

- Mittwoch, 18. März 2020, 16.30 Uhr, San Lorenzo Ristorante, Rathausplatz 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen Ortsteil Wolfen. Zu wählen sind sechs Delegierte.

Wahlbezirk

Burgenlandkreis

- Mittwoch, 25. März 2020, 16.30 Uhr, Atrium Hotel Amadeus, Pretzcher Straße 20, 06721 Osterfeld. Zu wählen sind vier Delegierte.



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Organisationswahl 2020

Liebes IG Metall-Mitglied,

laut Satzung der IG Metall stehen in diesem Jahr die Organisationswahlen an. Dazu laden wir Dich recht herzlich zu einer der Mitgliederversammlungen ein.

Wählbar ist, wer mindestens zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer mindestens drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Geschäftsstelle zu wählen. Laut Ortsstatut werden 60 Delegierte gewählt. Der Frauenanteil beträgt 21,4 Prozent, das bedeutet, dass mindestens 13 Frauen Mandate erhalten werden.

Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Als Tagesordnung schlagen wir vor:

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Information der IG Metall
- ▶ Wahl einer Wahlkommission
- ▶ Wahl der Delegierten und Stellvertreter
- ▶ Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Almut Kapper-Leibe  
Geschäftsführerin

Steffen Gebauer  
stellvertretender Geschäftsführer  
(ehrenamtlich)



WAHLTERMINE

Wahlbezirk

Jugend

- Mittwoch, 25. März 2020, 16.30 Uhr, IG Metall-Büro Halle, Böllberger Weg 26, 06110 Halle. Zu wählen sind zwei Delegierte.

Wahlbezirk

Dessau-Roßlau-Zerbst-Köthen

- Donnerstag, 26. März 2020, 16.30 Uhr, IG Metall-Büro Dessau, Grenzstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau. Zu wählen sind elf Delegierte.

Wahlbezirk

Berga-Sangerhausen

- Donnerstag, 26. März 2020, 16.30 Uhr, Rosen-Café, Am Rosengarten (Stadteingang), 06526 Sangerhausen. Zu wählen sind vier Delegierte.

Außerdem werden für die Betriebe KSB in Halle, S&G Automobil in Halle, Kranbau in Köthen, KME in Mansfeld, Gehring in Naumburg und Agco in Hohenmölsen (gemeinsam mit Zeitzer Guss) eigene Wahlbezirke gebildet. Die entsprechenden Mitgliederversammlungen zur Wahl der Delegierten finden separat statt. Die IG Metall-Mitglieder dieser Firmen erhalten dazu eine schriftliche Einladung oder werden per Aushang im Betrieb informiert.

► **IMPRESSUM**

**Redaktion** Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Janek Tomaszewski  
**Anschrift** IG Metall Halberstadt, Bernhard-Thiersch-Straße 2, 38820 Halberstadt  
**Telefon** 03941 621 68-0 | **Fax** 03941 621 68-19  
► halberstadt@igmetall.de | ► igmetall-halberstadt.de



**WAHLTERMINE**

**ACHTUNG: Alle Mitglieder bis 27 Jahre werden ausschließlich zur Wahl im Wahlbezirk 2 eingeladen. Stichtag für das Alter ist der Wahltag.**

■ **Wahlbezirk 1**

- Mitglieder aus dem Bereich der Senioren und Seniorinnen sowie Erwerbslosen (AGA)
- 25.01.2020 um 10.30 Uhr
- K6 Seminarhotel, Kirschallee 6, 38820 Halberstadt

■ **Wahlbezirk 2**

- Mitglieder aus dem Bereich Jugend (bis 27 Jahre)
- 25.1.2020 um 10.30 Uhr
- K6 Seminarhotel, Kirschallee 6, 38820 Halberstadt

■ **Wahlbezirk 3**

- Mitglieder aus den Betrieben Alt-Landkreis Halberstadt
- Mitglieder aus den Betrieben Alt-Landkreis Quedlinburg sowie speziell aus dem Walzengießerei & Hartgußwerk Quedlinburg
- 27.1.2020 um 17 Uhr
- IG Metall Halberstadt, Bernhard-Thiersch-Straße 2, 38820 Halberstadt

■ **Wahlbezirk 4**

- Mitglieder aus den Betrieben Alt-Landkreise Börde und Haldensleben sowie speziell aus den Betrieben Wilo und Armaturenwerk Hötensleben
- 29.1.2020 um 15 Uhr
- Ostalgiekantine, An der Pumpe 1, 39387 Oscherleben

■ **Wahlbezirk 5**

- Mitglieder aus den Betrieben IFA und Carcoustics in Haldensleben
- 27.1.2020 um 12 und 15 Uhr
- Mehrgenerationenhaus, Gröperstraße 12, 39340 Haldensleben

## Organisationswahlen 2020

Entsprechend der Satzung der IG Metall wählen Anfang 2020 bundesweit alle IG Metall-Mitglieder die Delegiertenversammlungen, die Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, die Delegierten für die Bezirkskonferenz, alle Tariffunktionen und Ausschüsse vor Ort. Im Bereich der IG Metall Halberstadt werden 55 Delegierte gewählt, die über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten entscheiden werden.



## Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich herzlich zu den Mitgliederversammlungen für die elf Wahlbezirke ein (siehe Spalten Wahltermine links und rechts).

**Beachte:** Bitte den IG Metall-Ausweis mitbringen!

### Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl der Wahlkommission (mindestens 3 Mitglieder)
- Wahl der Delegierten für die Wahlperiode 2020 bis 2023
- Wahl der stellvertretenden Delegierten (allgemeine Stellvertretung im Rangreihenverfahren) für die Wahlperiode 2020 bis 2023
- Aktuelle gewerkschaftspolitische Themen und Tarifbewegungen
- Verschiedenes

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder, die der Gewerkschaft mindestens drei Monate angehören. Wählbar sind alle Mitglieder, die der Gewerkschaft mindestens zwölf Monate angehören.

Frauen müssen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft der Geschäftsstelle vertreten sein.

Alle Mitglieder bis 27 Jahre werden ausschließlich zur Wahl im Wahlbezirk 2 eingeladen. Der Stichtag für das Alter ist der 25. Januar 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Karoline Kleinschmidt  
Erste Bevollmächtigte

Ulrich Förster  
Zweiter Bevollmächtigter  
(ehrenamtlich)

- Wer Hilfe, Informationen, Einverständniserklärungen (falls man nicht persönlich zur Wahl erscheinen kann) und mehr benötigt, kann sich sehr gerne direkt an die IG Metall Halberstadt wenden.



**WAHLTERMINE**

■ **Wahlbezirk 6**

- Mitglieder aus den Betrieben Thaletec, Schunk Sintermetalltechnik und Linamar Valvetrain
- 3.2.2020 um 14.45 Uhr
- Hotelpark Bodetal, Kaminzimmer, Hubertusstraße 9–11, 06502 Thale

■ **Wahlbezirk 7**

- Mitglieder aus dem Betrieb Linde Hydraulics, Ballenstedt
- 4.2.2020 um 14 Uhr
- Holsteiner Straße 3, 06493 Ballenstedt in der Kantine

■ **Wahlbezirk 8**

- Mitglieder aus den Betrieben Bohai Trimet Automotive Holding und MOFO
- 4.2.2020 um 13.15 und 14.15 Uhr
- Büro des Betriebsrats bei BOHAI TRIMET, Aluminiumallee 1, 06493 Harzgerode

■ **Wahlbezirk 9**

- Mitglieder aus den Betrieben Thyssenkrupp Presta, Thyssenkrupp Valvetrain Thyssenkrupp Presta Schönebeck (Werk Ilsenburg) sowie Bochumer Verein Verkehrstechnik
- 5.2.2020 um 12.30 und 14.30 Uhr
- Stellwerk Ilsenburg, Karl-Marx-Straße 1, 38871 Ilsenburg

■ **Wahlbezirk 10**

- Mitglieder aus den Betrieben SZFG, Ilsenburger Grobblech und VPS
- 20.1.2020 um 13 Uhr
- Klubraum im Ausbildungsgebäude der Ilsenb. Grobblech

■ **Wahlbezirk 11**

- Mitglieder aus den Betrieben Alt-Landkreis Wernigerode sowie speziell von KSM Castings Group, VEM motors, Nematik und Chocotech
- 7.2.2020 um 14.30 Uhr
- Aula der berufsbildenden Schule Wernigerode, Standort Gießberweg (gegenüber Nematik)